

KTV Zweite verpasst den direkten Aufstieg

Schwächen am Pauschenpferd und Verletzungen stoppen die Rieser

(chi) Die zweite Mannschaft der KTV Ries hat am vergangenen Wochenende in Kressbronn am Bodensee den direkten Aufstieg in die Regionalliga verpasst. Der bayerische Landesligameister musste sich trotz hervorragender Punktzahl von 282,20 dem favorisierten Team der KTV Straubenhardt II sowie dem MTV Ludwigsburg und dem TV Iffezheim geschlagen geben. Im Vergleich mit den besten Teams mussten die Rieser vor allem am Pauschenpferd Federn lassen, wo sie über fünf Punkte weniger turnten als die vor ihnen platzierten Konkurrenten.

Trotz langer Anreise und einer Verzögerung des Wettkampfbeginns starten die Schützlinge von Wolfgang Eichmeier an den Ringen hervorragend in den Relegationswettkampf. Marcel Schwefel legte als Startturner eine starke 12,60 vor und gab Sven König (11,75) und Hans-Philipp Wanger (11,10) die nötige Sicherheit. Zu den besten Ringeturnern des Tages gehörte Oldie Dusan Hilbert mit einer 13,00. Der inzwischen 45-jährige „Turnopa“ zeigte, dass man selbst mit in hohem Turnalter noch Höchstleistungen bringen kann. Mit 48,00 Punkten erzielten die Rieser das zweitbeste Resultat aller Teams an den Ringen – ein wahrlich guter Auftakt in den Wettkampf. Nach der ersten Pause ging es am Sprungtisch, einem traditionell starken KTV Gerät, weiter. Martin Sohst, Thomas Frisch, Sven König und Hans-Philipp Wanger zeigten alle einen schönen Tsukahara gestreckt, der Wertungen zwischen 12,90 und 13,60 einbrachte, wodurch man nach zwei Geräten deutlich über einem 12er-Schnitt lag, der als Marschroute ausgegeben wurde. Den ersten Dämpfer für das junge Team gab es am Barren. Marcel Schwefel startet abermals gut, wurde vom Kampfgericht jedoch sehr hart bewertet (11,50). Nach Stefan Brauns total misslungener Kür war das KTV Trainergespann Wolfgang Eichmeier, Roland Grimm und Mike Dörner gezwungen, den ersten Joker zu setzen. Florian Früh und Hans-Philipp Wanger durften sich nun keine größeren Fehler leisten, was bis auf einen Zwischenschwung bei Wanger ganz gut gelang. Ein Highlight war die Barrenkür von Dusan Hilbert, der mit einer 12,90 abermals kräftig punktete, trotzdem die eingebüßten Zehntel nicht ganz aufholen konnte.

Nachdem am Königsgerät mit 48,30 Punkten das beste Resultat aller acht Mannschaften gelang, war man im Kampf um die ersten beiden Plätze und den Aufstieg zur Regionalliga wieder im Rennen. Wilfried Hofer startete gewohnt zuverlässig und turnte die erhoffte 12er Wertung. Als anschließend Jürgen Oblinger an dieser nur um zwei Zehntel vorbei schrammte und auch Stefan Braun gut durch sein Programm kam, lag man nach drei Übungen deutlich über den Erwartungen und man hatte zudem mit Dusan Hilbert noch einen Ausnahmekönner zur Verfügung. Der Oldie demonstrierte Reckturnern auf höchstem Niveau und bekam von den Kampfrichtern die Tageshöchstwertung

von 13,45. Am Boden sollten es anschließend die „Jungen“ richten, doch schon bei Startturner Stefan Braun musste ein Joker gesetzt werden. Braun verdrehte sich beim Seitwärtssalto das Knie und schied mit Verdacht auf Kreuzbandriss aus. Martin Sohst, Hans-Philipp Wanger und Sven König turnten trotz des Schocks ihre Übungen sauber durch und erhielten 12er Wertungen. Die Bestnote aus KTV Sicht (12,80) gab es für Wilfried Hofer, der zwar etwas leichter dafür gewohnt sauber turnte. Nach fünf Geräten waren die Führenden drei Teams für die KTV weiterhin in Reichweite, doch musste man ausgerechnet am Zittergerät Seitpferd den Wettkampf beenden. Am Pauschenpferd zeigte sich, dass man dort noch nicht Regionalliganiveau hat. Marcel Schwefel, Jürgen Oblinger und Wilfried Hofer kämpften sich zwar durch ihre Übungen, allerdings nicht ohne gröbere Fehler. Einzig Dusan Hilbert gelang es mit einer fehlerfreien Kür die 10er Marke zu übertreffen.

Mit 282,20 Punkten beendete die KTV den Wettkampf schließlich auf Rang vier. Viel schlimmer als das Verpassen der Aufstiegsränge waren für die KTV Verantwortlichen aber die Verletzungen von Stefan Braun und Thomas Frisch. Im Training heißt es nun vor allem am Seitpferd an den Inhalten und an der Ausführung der Übungen zu arbeiten, um auch dort auf den Level der Regionalligateams zu kommen.

Endergebnis:

| | |
|-------------------------------|--------|
| 1. KTV Straubenhardt II | 294,55 |
| 2. MTV Ludwigsburg | 289,30 |
| 3. TV Iffezheim | 285,85 |
| 4. KTV Ries II | 282,20 |
| 5. TV Ober-Ramstadt | 268,00 |
| 6. TTT Köln | 262,20 |
| 7. TV Großen-Linden | 261,85 |
| 8. Team Exquisa Oberbayern II | 258,65 |